

„Berliner Tageblatt“
erhalten täglich zweimal mit Ausnahme des Sonntags, an welchem es nur in einer Morgenausgabe ausgeht...



Monuments-Preis
für das „Berliner Tageblatt“ und „Landes-Zeitung“, sowie das „Mitt.“...

Berliner Tageblatt

Nummer 398. Berlin, Sonntag, den 7. August 1904. XXXIII. Jahrgang.

Sturz der illustrierte Halbwochen-Chronik
„Der Welt-Spiegel“ Nr. 63,
sowie „Siebungs-Risse“ Nr. 20.

Politische Wochenschau.

L. D. von Pauli Michaels.

Der erste Abschnitt im russisch-japanischen Kriege
nähert sich seinem Ende. Das Zusammenwirken der drei
japanischen Generäle Oku, Nogi und Kuroki, die jetzt wohl
an den geheimen Drängen des Marfchalls Oyama hängen...

Während in den hartnäckigen Kämpfen auf dem ost-
asiatischen Kriegsschauplatz das Blut in Strömen fließt, ist
zwischen Frankreich und dem Vatikan gleichfalls ein
Krieg ausgebrochen, der zwar ohne Blutvergießen verläuft...

Standhaftigkeit des Centrums allsehr zu vertrauen.
Im übrigen liegt aber gerade bei einer geplanten
Veränderung des Wahlrechts im Reiche zwischen Wollen und
Vollbringen ein weiter Weg.

Ueber die handelspolitische Lage verläutet habamlich,
das die neuen Handelsverträge, wenigstens die wichtigsten, dem Reichs-
tage möglichst vollständig zu gleicher Zeit vorgelegt werden sollen.

Wohnungsreform.

Einen Gesetzentwurf zur Verbesserung der Woh-
nungsverhältnisse betreffend der „Reichsanzeiger“.
Der Entwurf hat insofern eine Vorgeschichte, als er vor
Jahresfrist dem Regierungspräsidenten zur Beachtung
vorgelegt wurde.

Jedenfalls kann Japan mit seinen bisherigen Erfolgen
zuzurechnen sein. Nachdem es die Hand auf Korea gelegt hat,
ist ihm nun auch der sibirische Teil der Mandschurei als viel
fruchtbar in den Ertrag gefallen.

Das bei dieser Erbitterung des Vatikan gegen die älteste
Tochter der Kirche das deutsche Reich, das so lange als Stief-
kind behandelt wurde, allmählich in die Reihe der Lieblings-
kinder aufgenommen wird, ist begreiflich.

Nach den vorliegenden statistischen und sonstigen Ermittlungen
kann nicht wohl bezweifelt werden, daß in dem Wohnwesen vieler
Bevölkerungskreise, und zwar nicht nur in den Großstädten und
Industriebezirken, sondern vielfach auch außerhalb der letzteren
in den mittleren und kleineren Gemeinden erhebliche Mängel zu
berichten, die zum wesentlichen Teile dauernder Natur sind.

Ueber die Maßnahmen zu Abhilfe der vorhan-
denen Mängel wird ausgeführt, daß dem Bedürfnis
entsprechend die Herstellung kleiner, in gesundheitslicher, sittlicher
und sozialer Beziehung einwandfreier Wohnungen tunclich
gefördert, und daß der Mietpreis dieser Wohnungen in an-
gemessenen Grenzen gehalten werden muß.